

*Anwesende Mitglieder:* 3x Vorstand, Antifa, Finanzen, FSK, Kultur, PR, SoH

Mit 9 Mitgliedern beschlussfähig, Protokoll schreibt Vorstand.

## Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

- 1) Theatergruppe „Confrères de Molière“
- 2) Rebell

TOP 3: Finanzanträge

- 1) LandesAstenKonferenz (LAK) und Vollversammlung bzw. Koordinationsorgantreffen des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren (ABS-VV/KO)
- 2) Zivilklausel-Tagung in Braunschweig
- 3) Vorschlag: BaWü-Tickets für VS-Tagung in Heidelberg

TOP 4: Diskussions-/Planungstop

- 1) Konf-Termin
- 2) Markt der Möglichkeiten (MdM)
- 3) Uni-Wahlen

## **TOP 0: Formalia**

## **TOP 1: Rundlauf**

### **a) Finanzen**

- macht sein Tagesgeschäft (Finanzanträge behandeln etc.)

### **b) FSK**

- Fsk-Einführung
  - leider nur ca. 3 Fachschaftler/innen bereits um 17:15 Uhr für die Einführung über FSK und u-asta da
- im Rahmen eines Protokoll-Kurs zu Beginn der FSK wurden Grundregeln zum Protokollieren in der FSK vermittelt
- sehr viel Zeit für Personalia
  - für Senatskommissionen/-ausschüsse ausreichend Bewerber/innen
  - bei Gleichstellungskommission Kampfabstimmung, da 3 Bewerber/innen auf 2 Plätze
- Ankündigung des Treffens zur VS-Einführung am 16.05. und der VS-Tagung
- Auch wurde den Fsen mit auf den Weg gegeben sich darüber Gedanken zu machen, wie sie sich bei einer Eilabstimmung bezüglich der Kandidatur der Grünen Hochschulgruppe auf den buf Listen abstimmen würden
- Auseinandersetzung

- keine Abstimmung, aber Sammlung von Kommentaren

näheres siehe FSK-Protokoll

Anmerkung: Begriff „Kampfabstimmung“ etwas bizarr, da dies doch einfach heißt, eine Wahl zu haben

### c) Kultur

- Der Kostümball hat stattgefunden. Überschaubare Anzahl an Leuten, die aber alle ein sehr positives Feed-Back abgaben. Die Mitarbeiter vom Studentenwerk haben sich ebenfalls positiv zu Idee und Organisation geäußert. Die Abschlussbesprechung mit dem Studentenwerk steht noch an.

### d) PR

- Mitorganisation der bpm-VV
- Beim Kostümball wurden Photos gemacht, die in den nächsten Tagen online gestellt werden.

### e) SoH

- Treffen mit Verein für Hörgeschädigte: Idee eines gemeinsamen Flyers für hörgeschädigte Studierende
  - Kontaktdaten
  - Tipps für Dozierende
- Thema Wohnen
  - Michaela wurde der Kontakt zu einer Person angeboten, welche die neu geplanten Wohnungen des Studentenwerks nach Barrierefreiheit überprüfen soll
  - Besuch des Seminars „Wohnen“ vom Dt. Studentenwerks geplant

### f) Vorstand

- Bewerbung des Treffens zur Gestaltung der Einführung der Verfassten Studierendenschaft (VS) (→ Intention des Treffens: „Wie lässt sich die VS-Einführung möglichst offen und partizipativ gestalten?“)
- Bericht zur Vollversammlung des Bündnis für Politik und Meinungsfreiheit (BPM-VV) (separat im Vorstandsbericht)

## TOP 2: Raumanträge

### 1) Theatergruppe „Confrères de Molière“

- Termin: regelmäßig Freitags 18 – 21 Uhr
- Raum: Konf 1
- Sie sind darüber informiert, dass der Termin manches Mal wg. Tagungen nicht geht.
  - Austausch
  - allgemeine Zustimmung
- Anmerkung, ob es für sie aus Platzgründen nicht sinnvoller wäre, einen Raum in der Uni zu suchen

<b>Abstimmungen</b>	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<b>Ergebnis</b>
Konf 1 Freitags von 18 – 21 Uhr	8	0	0	angenommen

## 2) Rebell

Siehe Protokoll letzte Woche (04.05.2011)

- Problem: keiner hat sich beim Schwulesbi-Referat erkundigt, ob Rebell im Zwei-Wochen-Turnus montags von 19 bis 21 Uhr in den Konf-Raum 2 kann
- Vorstand kümmert sich drum

## TOP 3: Finanzanträge

### 1) LandesAstenKonferenz (LAK) und Vollversammlung bzw. Koordinationsorgantreffen des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren (ABS-VV/KO)

- Fahrtkosten-Antrag des Außenreferates: Nach der Fahrt zur ABS-VV/KO in Frankfurt Weiterfahrt nach Konstanz zur LAK
- Schätzung, dass 80 € benötigt werden
- Nachfrage, ob es Mitfahrgelegenheiten von VV/KO zur LAK gibt  
↔ wahrscheinlich nicht; wenn sich so etwas ergäbe, würde es natürlich gemacht

<b>Abstimmungen</b>	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<b>Ergebnis</b>
80 Euro Fahrtkosten	7	0	1	angenommen

### 2) Zivilklausel-Tagung in Braunschweig

- Thema ist der Widerstand gegen die Militarisierung von Forschung und Lehre bzw. der Weg hin zu Zivilklauseln an Hochschulen, weiteres Thema ist die Kritik von Kooperationen zwischen Schulen und Bundeswehr; Programmhefte liegen im u-asta aus
- viele aus Freiburg kommen mit. Daher ist eine gemeinsame Fahrt wahrscheinlich möglich.
- Tagungsbeitrag wird im Zweifelsfall privat übernommen

Abstimmung über 120 € Fahrtkosten: 7 Ja /1 Enthaltung

<b>Abstimmungen</b>	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<b>Ergebnis</b>
120 Euro Fahrtkosten	7	0	1	angenommen

### 3) Vorschlag: BaWü-Tickets für VS-Tagung in Heidelberg

- erübrigt sich, da der Hauptorganisator (freier Zusammenschluss von StudentInnenschaften/fzs) die Fahrtkosten übernimmt

## TOP 4: Diskussions-/Planungstop

### 1) Konf-Termin

- Vorschlag als neuen Termin Do. (16-18 Uhr) zu nehmen, damit evtl. auch Tatjana und Franziska anwesend sein können

- Austausch
  - bei SoH ist der aktuelle und der Donnerstagstermin eher schwierig
  - womöglich vormittags mehr Motivation als nachmittags
- Nach unproduktivem Dahingerede wird zu einer sofortigen Abstimmung übergegangen.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
Termin auf Donnerstag 16 Uhr legen	3	0	5	angenommen

## 2) Markt der Möglichkeiten (MdM)

- Bericht von Vincent und Tatjana
  - Es gab ein Treffen mit Frau Hübner, Herr Dreier und weiteren Menschen von der Pressestelle der Uni. Dabei wurde der Veranstaltungsort für den MdM besprochen.
    - die Veranstaltung des MdM im Zelt hat letztes Jahr 20.000 € gekostet; Kanzler sperrt sich deshalb gegen eine Neuauflage
    - aktuell gäbe das KG II wg. Brandschutzauflagen nur 40 Stände her, es würden aber 80 Stände benötigt
  - Alternativen
    - Platz der Alten Synagoge bzw. der Weißen Rose ohne Zelt
    - KG I: Aula und Prometheus-Halle; Problem: Stühle der Aula lassen sich nur schwer wegräumen
      - Anmerkung von Andreas, dass sich die Stühle ohne Probleme stapeln ließen  
↔ laut Vincent meinten Technik-Leute, dass genau dies die Stühle kaputt mache
  - Mensa
    - das Mittagessen an dem Tag müsste stark reduziert werden
    - Ideen für die Aufteilung → Foyer: Stände von der Uni selbst und Firmenstände; 1. Stock: Studentische Stände; 2. Stock: Ausgabe der Sitzplatzkarten für das AudiMax, um die Leute durch den Markt zu locken
    - Reden sollen erneut im AudiMax mit Live-Übertragung in die anderen KG II-Hörsäle stattfinden
      - das „Andrangproblem“ bleibt damit weiter bestehen (→ da das AudiMax nur knapp 800 Plätze hat, gibt es immer einen großen Andrang auf die Platzkarten für die dort stattfindenden Ansprachen)
- Nachfragen/Anmerkungen
  - Wie sieht es mit der Transparenz zu den Firmenspenden aus?
    - Wurde vergessen und sollte deshalb im Nachhinein noch behandelt werden.
  - Um 2000 herum fand der MdM in der Alten Uni statt; war damals aber noch viel kleiner
  - Mensa als sehr tragfähiges Konzept, Problem könnte aber der Lärm sein
- Zu erledigen: Termin-Kasten bei Schreiben, welches an neue Studis geht, muss gefüllt werden
  - Termine müssen bis 16.05, spätestens 20.05. eingereicht werden
  - Problem, dass insbesondere bezüglich einer möglichen u-asta-Party noch große Unklarheit besteht

- nähere Ausgestaltung des Kastens wird bei anderer Gelegenheit besprochen (insbesondere Vorstand und Kultur)

### 3) Uni-Wahlen

- Treffen des AK Wahlkampf fand am Dienstag statt
- bei Interesse zur Mitarbeit bitte bei Jonathan melden; Verteiler wird eingerichtet
- ab jetzt muss sehr bestimmt auf die Wahl hingearbeitet werden
  - auch Aktionen, die über den u-asta hinausgehen, wichtig: neutraler Asta-Aufruf, Erinnerung der Stud-Newsletter-Redaktion
  - JuSos haben mit den Vorbereitungen auch schon begonnen
- Umfrage über den Blog „Wahlsinn“ zu Maßnahmen zur Steigerung der Wahlbeteiligung geplant
- Listen-Aufstellung läuft noch; insbesondere Mediziner/innen werden noch gesucht, da davon der Listenerfolg sehr stark abhängt
  - ↔ sollte nochmal stärker unterstrichen werden, dass sie notfalls „gar nichts“ machen müssen
- es wurde eine Liste von Leuten erstellt, bei denen Unterstützungsplakate Sinn machen → Wer „alte“, bekannte Leute im Hinterkopf hat, soll sich melden.
  - ↔ Vorschlag Die „Alten“ auf ein Plakat begrenzen.
  - Bekanntheit ist so wichtig, dass wir sie nicht nur auf ein Plakat begrenzen sollten.
    - ↔ Eindruck, dass eher nach Fächern und nicht Personen gewählt wird.
    - Zweiter großer Faktor, der auch eng mit dem Personenfaktor zusammenhängt.
    - Laut früherer Umfrage sind es aber insbesondere die Personen.
    - Persönlich jemand zu kennen, wirkt sich auch auf die Wahlbereitschaft aus.
  - Viele Studis kennen aber auch die „Alten“ vom u-asta nicht.
    - ↔ Vorschlag: Einzelne Leute aus Studiengängen ansprechen, die dann auch Unterstützungsplakate machen.
- nächstes Treffen wird noch bekanntgegeben
- Anmerkungen
  - die Leute, die jetzt auf die Listen gehen, stärker darüber informieren, was die einzelnen Listenplätze bedeuten → Beispiel, dass Vertreterin aus der Forst verwundert darüber war, plötzlich einen Senatsbesuch ablehnen zu müssen
    - ↔ Erklärung von Thomas: Es war sowieso nicht gedacht sie mit in den Senat zu nehmen. Um aber Martin Wegele als Vertretung für Vincent mit in den Senat gehen zu lassen, musste sie erst ablehnen, Vincent zu vertreten, da sie einen höheren Listenplatz als Martin hatte.
  - Was ist aus der Idee im Vorfeld wählen zu können geworden? (Wurde bereits in einem Jour Fixe angesprochen.)
    - interessante Idee, die aber bis jetzt noch nicht weiterverfolgt wurde
  - Idee, Referatsplakate zu machen → sollen die verschiedenen Aktivitäten der u-Referate präsentieren